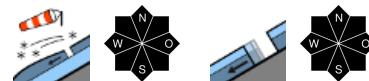


## Triebschneeproblem oberhalb der Waldgrenze!



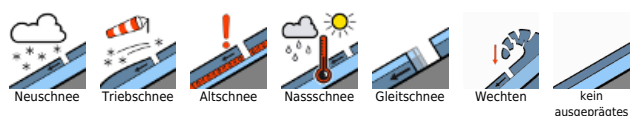
Waldgrenze  
 Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Gaaler Alpen, Korralpe



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Totes Gebirge, Rottenanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Gaaler Alpen, Koralpe**



Waldgrenze



in Rinnen aller Richtungen, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze



sehr vereinzelt

## Oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr wegen Tribschnee!

Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der frische, störanfällige Tribschnee im Ost- und Südsektor. Mittelgroße Schneebrettlawinen können hier bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zusätzlich existieren in den Nordexpositionen noch ältere Tribschneepakete vom Wochenende, welche zum Teil noch durch große Zusatzbelastung als kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Vorsicht vor allem bei der Einfahrt in steile Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Vereinzelt sind unter offenen Schneemäulern aus steilen Hängen mit glattem Untergrund spontane Gleitschneelawinen zu erwarten, diese Bereiche sind zu meiden.

### Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee wurde in den Hochlagen auf einer generell stabilen und oberflächlich verharschten Altschneedecke abgelagert. Ältere Tribschneeansammlungen finden sich im Nordsektor, frischere im Ost und Südsektor. Die Neuschneemengen des vergangenen Niederschlagsereignisses lagen zwischen etwa 15 cm in Südwesten und 35 cm im Nordosten des steirischen Berglandes. Sowohl im Übergang zur Altschneedecke, als auch innerhalb der frischen Tribschneeaufgabe sind noch Schwachschichten möglich. Das Schneedeckenfundament ist oft feucht und neigt nach wie vor zum Gleiten auf glattem Untergrund.

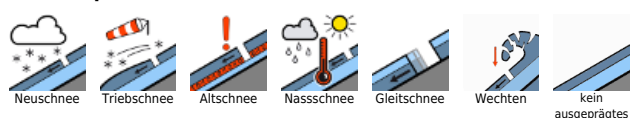
### Wetter

Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter in den steirischen Bergen langsam. Von Norden her stauen sich aber noch dichte Wolken an die Nordalpen und den Alpenhauptkamm, es kommt zu Sichtbehinderungen und es schneit leicht. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000 m und steigt im Tagesverlauf leicht an. Am Nachmittag lockert die Bewölkung auf. Südlich des Alpenhauptkammes scheint schon vormittags überwiegend die Sonne und es bleibt trocken. Der Wind weht weiterhin stark aus Nordwest und flaut erst gegen Abend etwas ab. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen -3 Grad im Norden und 0 Grad im Süden der Steiermark.

### Tendenz

Am Donnerstag wird es aufgelockert bewölkt bis sonnig und die Temperaturen steigen ein wenig

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

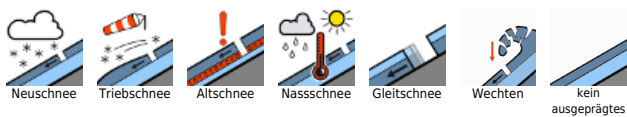


#### Exposition



an. Das Tribschneeproblem entspannt sich langsam.

#### Lawinenprobleme



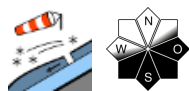
#### Gefahrenstufen



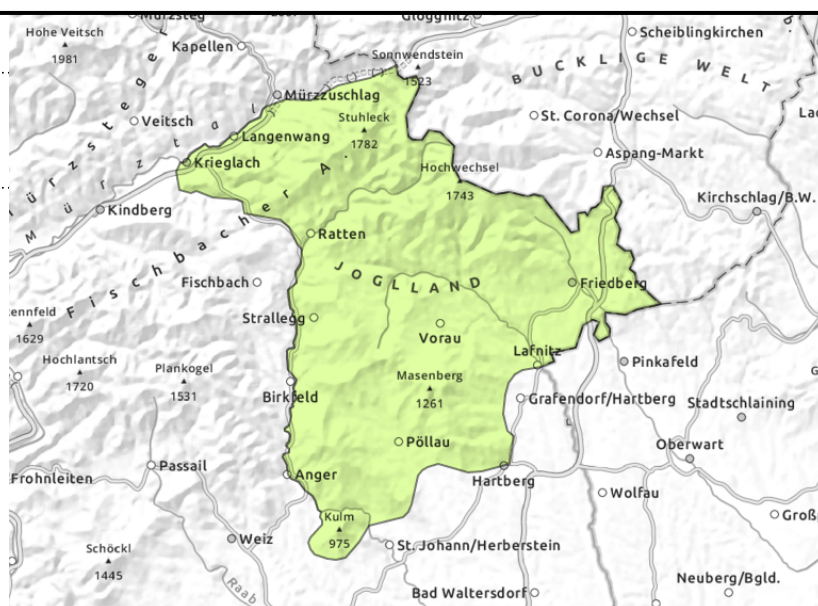
#### Exposition



## Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



hinter Geländekanten



## Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist generell gering. Dennoch können oberhalb der Waldgrenze im Ost- und Südsektor vereinzelt Tribschneepakete in den Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten als Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Etwas frischer Tribschnee wurde in den Hochlagen vorwiegend ost- und südseitig auf einer generell stabilen und oberflächlich verharschten Altschneedecke abgelagert. Die Verbindung zum Altschnee ist überwiegend gut und auch innerhalb der frischen Auflage sind nur vereinzelt Schwachschichten zu erwarten. Schneedeckenfundament ist feucht.

### Wetter

Am Mittwoch beruhigt sich das Wetter in den steirischen Bergen langsam. Von Norden her stauen sich aber noch dichte Wolken an die Nordalpen und den Alpenhauptkamm, es kommt zu Sichtbehinderungen und es schneit leicht. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000 m und steigt im Tagesverlauf leicht an. Am Nachmittag lockert die Bewölkung auf. Südlich des Alpenhauptkammes scheint schon vormittags überwiegend die Sonne und es bleibt trocken. Der Wind weht weiterhin stark aus Nordwest und flaut erst gegen Abend etwas ab. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen -3 Grad im Norden und 0 Grad im Süden der Steiermark.

### Tendenz

Am Donnerstag wird es aufgelockert bewölkt bis sonnig und die Temperaturen steigen ein wenig an. Die Lawinengefahr bleibt gering.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

